

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 93 (1967)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Der erste Eindruck  
**Autor:** Cheil, It  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-506486>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

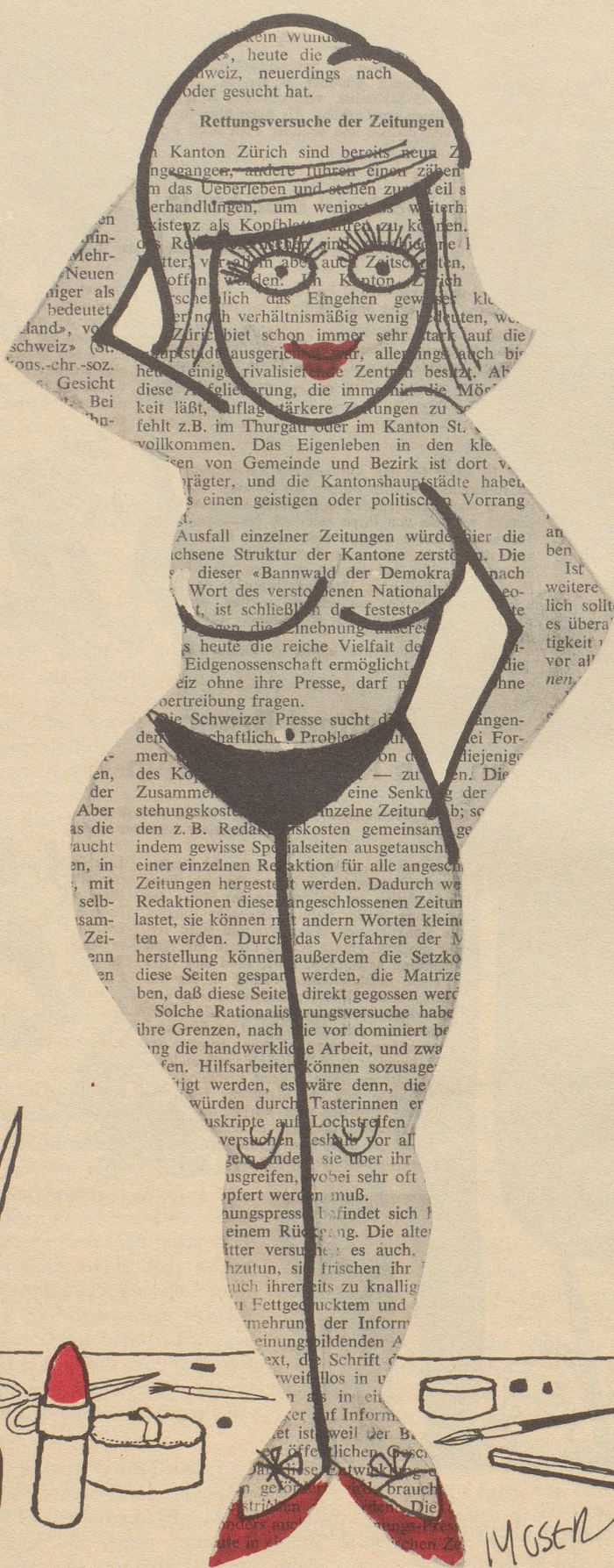
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



kein Wunder  
heute die  
schweiz, neuerdings nach  
oder gesucht hat.

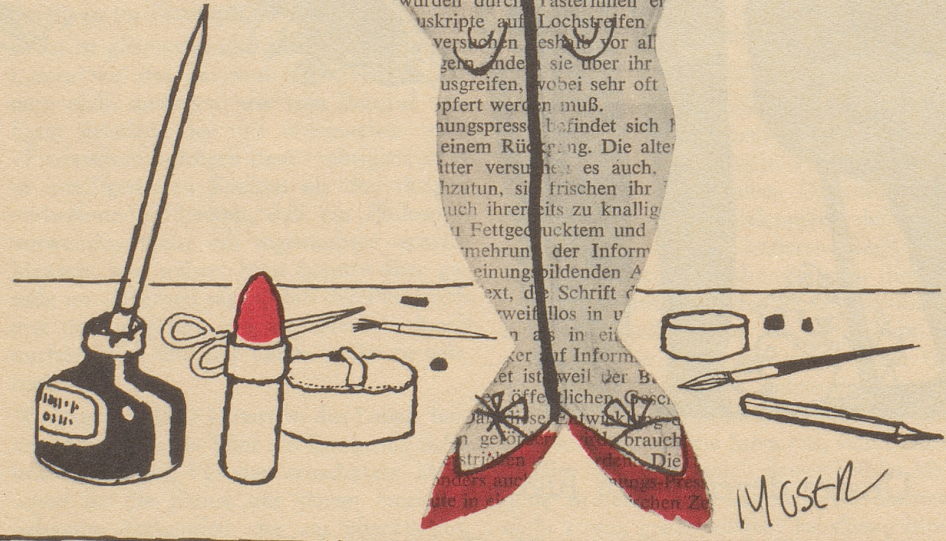
**Rettungsversuche der Zeitungen**

In Kanton Zürich sind bereits neun Zeitungen eingegangen, andere führen einen zähen Kampf um das Überleben und stehen zum Teil schon in Verhandlungen, um wenigstens weiterhin als Konkurrenzblätter zu bestehen. In Kanton Zürich sind bereits neun Zeitungen eingegangen, andere führen einen zähen Kampf um das Überleben und stehen zum Teil schon in Verhandlungen, um wenigstens weiterhin als Konkurrenzblätter zu bestehen. In Kanton Zürich sind bereits neun Zeitungen eingegangen, andere führen einen zähen Kampf um das Überleben und stehen zum Teil schon in Verhandlungen, um wenigstens weiterhin als Konkurrenzblätter zu bestehen.

Ausfall einzelner Zeitungen würde die bisherige Struktur der Kantone zerstören. Die diesjährige «Bannwald der Demokratie» nach dem Wort des verstorbenen Nationalratspräsidenten ist schließlich der festeste Pfeiler, auf dem die Einbeziehung unseres Landes in die Eidgenossenschaft ermöglicht wird. Die Schweiz ohne ihre Presse, darf man sich vorstellen?

Die Schweizer Presse sucht die Lösung der wirtschaftlichen Probleme in drei Formen: 1. Die Zusammenlegung von Blättern, 2. die Senkung der Herstellungskosten, 3. die Reduktion der Ausgaben. z. B. Redaktionskosten gemeinsam, indem gewisse Spezialseiten ausgetauscht werden. Eine einzelne Redaktion für alle angeschlossenen Zeitungen hergestellt werden. Dadurch werden Redaktionen dieser angeschlossenen Zeitungen lastet, sie können mit andern Worten kleiner werden. Durch das Verfahren der Matrizenherstellung können außerdem die Setzkosten dieser Seiten gespart werden, die Matrizen werden, daß diese Seiten direkt gegossen werden. Solche Rationalisierungsversuche haben ihre Grenzen, nach wie vor dominiert bei uns die handwerkliche Arbeit, und zwar die des Hilfsarbeiters, der in der Schweiz nicht bezahlt werden, es wäre denn, die Arbeiter würden durch Tasterinnen ersetzt. Die Matrizen werden auf Lochstreifen übertragen, die in einem Vorlauf durch einen Versuchsapparat gehen, der die Matrizen verschiebt, um sie über ihr ursprüngliches Maß hinaus ausgreifen zu lassen, wobei sehr oft ein Nachschneiden erforderlich ist.

Die Schweizerische Druck- und Verlagsanstalt hat sich für einen Rückgang der alten Zeitungen entschieden, es auch, um die Konkurrenz zu zusetzen, sie frischen ihr Gesicht auf, indem sie sich auf den Markt der Fettdrucke und der Informationsblätter einbringen. Die neue Zeitung, die Schrift wird, ist weißlos in der Gestaltung, das in einem kleineren Format aufgeführt ist, weil der Benutzer eine öffentliche Geschäftsangelegenheit, die Entwicklung der Zeitungen, die in der Schweiz gebräuchlich sind, zu berücksichtigen sind. Die Zeitungen sind in der Schweiz gebräuchlich.



Altehrwürdige Leibblätter versuchen durch Auffrischung ihres «Make-up» (meistens auf Kosten des Inhalts) dem anhaltenden Zeitungssterben in der Schweiz zu entgehen.

**Versammlung der Geflügelzüchter**

Aus der Ansprache des Präsidenten: «I begrüße ganz besundersch der Herr Großrat Schterchi, wo ja sälber us der Gflügelzucht schtammt.» It Cheil

**Vorsicht – Kurvenöl!**

(Zusammengeschachteltes und Verbeultes aus der Gagarage)

- Automobilmachung
- Bremserwasser
- Chassistenarzt
- Dolchstoßstange
- Engpassagier
- Führerscheinwerfer
- Gaspedallgemeinbildung
- Haltertumsforschung
- Individuumleitung
- Kofferraumpflegerin
- Lenkradikaler
- Motorheiten
- Nummernschildbürger
- Oelwechseljahre
- Plattfußgänger
- Querrinnenleben
- Reparaturismus (!)
- Südpolizeifinger
- Temporkömmling
- Unfallerweltsmittel
- Verkehrsverlust
- Windschutzscheibenjamin
- X-Beinmaleins
- Yverdonnerwetter!
- Zündkerzengel

Bohoris

**Der erste Eindruck**

Der Vater berichtet, daß er einen Menschen immer nach dem ersten Eindruck beurteile, den er von ihm erhalte und daß er sich so noch selten geirrt habe.

«Was hesch vo mir für nen Ydruck gha, Vatter, wo dmy ds erschtmal gseh hesch?» wollte der zehnjährige Sohn wissen. It Cheil

**Das kleine Erlebnis der Woche**

Eine Dame ist im Begriff, ihr Gepäck am Flughafen aufzugeben. Der Angestellte sagt ihr etwas forsch: «Sie haben Uebergewicht!» Die Dame empört: «Aber junger Mann, so brutal brauchen Sie mir das auch nicht zu sagen.» – «Verzeihung, ich meinte natürlich Ihre Koffern», entschuldigt sich der Angestellte. UW



Bezugsquellen durch: Brauerei Uster